

Dentale Technologie im Dienste der Senioren

Die 43. Jahrestagung der Arbeitsgemeinschaft Dentale Technologie vom 19. bis 21. Juni 2014 widmet sich der Alterszahnheilkunde.

Die fortschreitende Alterung der Gesellschaft und die sich daraus ergebenden Herausforderungen in Zahnmedizin und Zahntechnik stehen im Fokus

zinnischen und zahntechnischen Blickwinkeln beleuchten. Die Jahrestagung wird zusammen mit der Deutschen Gesellschaft für AlterszahnMedizin und dem

Prof. Dr. M. Kern aus Kiel dem Stellenwert der zahnärztlichen Prothetik im Rahmen der Alterszahnheilkunde widmen. Gerade bei älteren Patienten ist eine

funktion ohne aufwendige Eingriffe sind daher von großer Bedeutung. Gerade in der zahnärztlichen Implantologie werden daher Möglichkeiten der oralen Rehabilitation mit wenigen Implantaten in verschiedenen Vorträgen vorgestellt.

Hierzu zählen u.a. das „All-on-4“-Konzept nach Maló und der Einsatz durchmesserreduzierter Implantate zur Vermeidung augmentativer Maßnahmen bei reduziertem Knochenangebot. Doch auch bisweilen notwendige größere chirurgische Eingriffe in der Defektprothetik und Epithetik werden in einem Vortrag von Prof. Dr. h.c. W. Roschmann, M.Sc. und Dr. E. Ludwig vorgestellt.

Neben dem Schwerpunktthema der Alterszahnheilkunde werden in der dreitägigen Veranstaltung auch aktuelle Themen der Zahntechnik in zahlreichen Referaten thematisiert. So werden individuell mittels der CAD/CAM-Technologie gefertigte Abutments Thema des Vortrages von ZTM J. Gonzalez und Dr. A. Volkman sein. Auch die computergestützte Aufzeichnung von Kiefergelenkbewegungen oder die Präzision schablonengeführter Implantologie werden behandelt und unterstreichen die Bedeutung des Einsatzes moderner Technologien in den aktuellen Therapiekonzepten in Zahnmedizin und Zahntechnik. Da sich in den letzten Jahren nicht nur in der Technik der Herstellung von Zahnersatz mit der CAD/CAM-Technologie vieles verändert hat, sondern auch bei den eingesetzten Materialien, werden in einigen Vorträgen auch hier neue Entwicklungen aufgezeigt und prothetische Hybrid-

ANZEIGE

Telefon 08450 - 929 59 74

CADfirst
CAD/CAM Fertigungszentrum
Bayern/Deutschland, www.cadfirst.de

materialien – Kombinationen aus Kunststoff und Keramik – sowie weitere neue Materialentwicklungen vorgestellt.

Rahmenprogramm

Die Teilnehmer dürfen sich auf drei Tage Fortbildung auf höchstem fachlichen Niveau freuen. Doch neben allen beruflichen Diskussionen wird sich den Teilnehmern anlässlich der Get-together-Party am Donnerstag und dem ADT-Festabend im Kloster Bebenhausen am Freitagabend ausreichend Gelegenheit bieten, sich in angenehmer Atmosphäre mit Freunden und Kollegen zu unterhalten und nach der umfassenden fachlichen Fortbildung zu entspannen. **ZT**

ZT Adresse

Arbeitsgemeinschaft
Dentale Technologie e.V.
Hartmeyerstraße 62
72076 Tübingen
Tel.: 07071 61473
Fax: 07071 967697
info@ag-dentale-technologie.de
www.ag-dentale-technologie.de



der Jahrestagung der ADT vom 19. bis 21. Juni 2014 in der Kongresshalle in Böblingen. In nahezu 30 Vorträgen werden namhafte Referenten die aktuellen Entwicklungen aus zahnmedi-

European College of Gerodontology durchgeführt und unterstreicht damit die Bedeutung dieser Thematik für den Berufsstand. Zu Beginn der Veranstaltung am Donnerstag wird sich

schonende und wenig zeitintensive Behandlung oft unabdingbar, da die Belastbarkeit im Alter deutlich abnimmt. Konzepte zur minimalinvasiven Therapie und Wiederherstellung der Kau-

Aktueller Trendbericht

GfK stellt neue Methoden und Trends für Dentalmarktforschung vor.

Patienten, die sich für präventive Zahnbehandlungen entscheiden, werden die dafür entstehenden Kosten in Zukunft voraussichtlich noch stärker im Blick haben. Zu diesem Schluss kommt ein aktueller Trendbericht von GfK, der im Rahmen der jährlichen Kundenveranstaltung im Bereich Dentalmedizin vorgestellt wurde.

Neue Methoden für modernes Dentalmarketing und dentale Marktforschung, aktuelle Trends sowie Best-Practice-Beispiele anderer Branchen standen im Fokus der diesjährigen GfK Dentalkundenversammlung in Nürnberg. Besonderes Interesse weckte der Trendvortrag zur Zahngesundheit. Darin zeigte Walter Pechmann, GfK Division Manager im Bereich Health, auf, dass zukünftig eine höhere Preissensibilität in Bezug auf

präventive und nicht kurative zahnärztliche Behandlungen zu erwarten ist. Dies betrifft insbesondere die Patientengruppe 50+ und zeigt eine Entwicklung, die bereits in anderen Märkten, so zum Beispiel in der Selbstmedikation oder bei Brillen deutlich wird.

Auf große Resonanz stieß bei den Teilnehmern auch die Vorstellung der Umfragetechnik GfK RepInsight. Die bereits in zahlreichen Facharztgruppen international bewährte Methode ermöglicht es den Ärzten, unmittelbar nach dem Besuch eines Außendienstmitarbeiters komfortabel sprachbasiertes Feedback zu geben.

Sie bietet somit eine größere Informationstiefe als herkömmliche Verfahren. GfK plant die Einführung dieser Methode auch in der Dentalmarktforschung.



Ziel ist es, sowohl dem Handel als auch den Herstellern mehr Transparenz über die vom Außendienst mit dem Zahnarzt besprochenen Themen zu bieten. Auch im nächsten Jahr

werden die Dentalmarktspezialisten von GfK im Rahmen der Dentalkundenversammlung interessante Einsichten und für die Dentalbranche relevante Themen vorstellen.

Über GfK

GfK steht für zuverlässige und relevante Markt- und Verbraucherinformationen. Durch sie hilft das Marktforschungsunternehmen seinen Kunden, die richtigen Entscheidungen zu treffen. GfK verfügt über 80 Jahre Erfahrung im Erheben und Auswerten von Daten. Rund 13.000 Experten vereinen globales Wissen mit Analysen lokaler Märkte in mehr als 100 Ländern. Mithilfe innovativer Technologien und wissenschaftlicher Verfahren macht GfK aus großen Datenmengen intelligente Informationen. Dadurch gelingt es den Kunden von GfK, ihre Wettbewerbsfähigkeit zu steigern und das Leben der Verbraucher zu bereichern. **ZT**

Quelle: GfK